Katholische Stiftungshochschule München
University of Applied Sciences

Hochschule für angewandte Wissenschaften der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts „Katholische Bildungsstätten für Sozialberufe in Bayern“

Pressemitteilung

Pressekontakt München
Sibylle Thiede
Preysingstraße 95
81667 München
Telefon: 089-48092-8466
sibylle.thiede@ksh-m.de

Pressekontakt Benediktbeuern
Dr. Alexandra Hessler
Bahnhofstraße 23a
83671 Benediktbeuern
Telefon: 0157 85 83 29 87
hessler@content-kaufhaus.de

51. Benediktbeurer Management-Gespräche

Leadership und Führung – eine Frage der Macht?

Am 4. April fanden die 51. Benediktbeurer Management-Gespräche mit über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wohlfahrt statt. Die Dialogveranstaltung setzte sich im Schwerpunkt mit dem Thema Leadership und Führung auseinander. Inwiefern spielt Macht in der Führung eine Rolle – und inwiefern ist Macht als Instrument überhaupt noch angemessen? Traditionell wurde in kleineren Gruppen und im Plenum über Hintergründe, Herausforderungen und Entwicklungen diskutiert. Als Impulsgeberin und Impulsgeber konnten Margret Suckale, Aufsichtsrätin (u. a.) Deutsche Telekom, Infineon, Heidelberg Materials, und Jeremias Schröder OSB, Abtprimas Benediktinische Konföderation Rom, gewonnen werden.

Benediktbeuern, 07.04.2025 – Die Welt ist im Wandel, begrifflich hat sich die „Zeitenwende“ bereits manifestiert. Doch wie anpassungsfähig und flexibel müssen Unternehmen sein, wenn es darum geht, auf multiple Krisen oder auch Megatrends zu reagieren? Geopolitische Konflikte, der Klimawandel, Pandemien, damit in Verbindung stehende Lieferengpässe, das unaufhaltsame Voranschreiten der Digitalisierung: Die Anforderungen sind komplexer als je zuvor und machen unternehmerische Transformationsprozesse unerlässlich. Doch so sehr sich die Arbeitswelt verändert, so sehr muss sich auch die Führung von Unternehmen und ihren Mitarbeitenden ändern. Um den Weg in die Zukunft zu ebnen, müssen Führungskräfte in der Lage sein, schnell und flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren. Dies erfordert auf Führungsebene eine hohe Bereitschaft zur Anpassung und auch die Fähigkeit, sich kulturell auf die neuen Anforderungen einzulassen. Traditionelle und hierarchisch geprägte Führungsmodelle reichen nicht länger aus, um dem Wandel zu begegnen. Remote Work oder Homeoffice, zunehmende Flexibilisierung, global vernetzte Teams: Die heutige Arbeitsrealität lässt sich immer weniger zentral steuern und setzt mehr und mehr agile Methoden und Arbeitssettings voraus. „Die Zukunft gehört Führungskräften, die Macht nicht als Privileg verstehen, sondern als Verpflichtung, Menschen zu stärken, Veränderungen aktiv zu gestalten und Verantwortung für das Ganze zu übernehmen“, betont Egon Endres, Professor an der Katholischen Stiftungshochschule München und einer der beiden Initiatoren der

Benediktbeurer Management-Gespräche. Statt durch strenge Vorgaben und Kontrolle zu lenken und zu leiten, sollten Führungskräfte ihren Mitarbeitenden Vertrauen entgegenbringen und Verantwortung übertragen. Macht, so der Konsens an diesem Freitagnachmittag, ist und bleibt ein wichtiges Instrument in der Unternehmensführung – nur darf sie nicht missbraucht werden: „In einer Zeit, in der Unternehmen und Organisationen vor großen Herausforderungen stehen, kommt es nicht darauf an, Macht auszuüben, sondern sie sinnvoll einzusetzen. Wirksame Führung bedeutet, Menschen zu inspirieren, Visionen zu vermitteln und gemeinsame Ziele zu erreichen."

Michael Thiess, Inhaber von MICHAEL THIESS Management und Mitinitiator der Management-Gespräche, geht noch einen Schritt weiter: „Visionäre Leadership und motivierende, klare Führung sollten keine Frage der ‚Macht' sein", sagt er. Und auch, wenn es in Krisensituationen „Nachdruck" und „Entschlossenheit" brauche, um Transformationen anzustoßen und umzusetzen, so „sollten hierbei die Pfade einer partizipativen Führung nicht verlassen werden." Im Laufe der Dialogveranstaltung kristallisierte sich heraus: Besonders die Digitalisierung stellt Unternehmen und Institutionen vor Herausforderungen, die nur mit einem modernen Verständnis von Führung bewältigt werden kann. Wenn noch nicht längst passiert, dann müssen sich Menschen in Führungsposition auf diese neue Rolle einstellen, die Vertrauen, Agilität, digitale Kompetenzen, Kommunikationsstärke und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt stellt.

Die Gespräche wurden musikalisch begleitet von einem Ensemble der Bayerischen Philharmonie unter der Leitung von Intendant Mark Mast. Ein weiterer Höhepunkt, der viel Applaus und Zustimmung erntete, war die Dinner Speech von Horst Seehofer, Bundesminister a.D. und Ministerpräsident a.D., in der es um Macht und Machtkontrolle in der Politik ging und in die er seine fundierten Erfahrungen aus vier Jahrzehnten in Bund und Land einbrachte.

Die 51. Benediktbeurer Management-Gespräche wurden freundlicherweise von der Funk-Gruppe GmbH (Hamburg), vertreten durch ihren Geschäftsführer Bernhard C. Schwanke und DJE Kapital AG (Pullach), vertreten durch Christian Janas, Mitglied der Geschäftsleitung, finanziell unterstützt.
Die 52. BMG finden am Freitag, 7. November zum Thema „People Management" statt.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an folgenden Kontakt wenden: Katholische Stiftungshochschule München, Sibylle Thiede, sibylle.thiede@ksh-m.de, 089 48092-8466.

Über die Benediktbeurer Management-Gespräche
Die Benediktbeurer Management-Gespräche (BMG) werden seit 2000 gemeinsam von Prof. Dr. Egon Endres, Professor für Sozialwissenschaften an der Katholischen Stiftungshochschule München, und Michael Thiess, MICHAELTHIESS Management Consultants, München, veranstaltet. Sie zielen auf den gedanklichen Austausch und das „Networking" von Entscheidungsträgern aus Wirtschaftsunternehmen und sozialen Organisationen. Existieren traditionell kaum Berührungspunkte zwischen beiden Welten, so haben sich die Handlungsanforderungen von sozialen Organi-

sationen und Wirtschaftsunternehmen in den vergangenen Jahren angeglichen. Dabei haben beide Seiten im Umgang mit ihrer jeweiligen Umwelt unterschiedliche Kompetenzen entwickelt, was einen Blick über den Tellerrand lohnenswert erscheinen lässt. In diesem Sinne verstehen sich die Benediktbeurer Management-Gespräche als Forum, durch das neue Impulse für „lernende“ Organisationen und ihre Manager gewonnen werden. Die handverlesene Auswahl der Gäste gewährleistet einen anregenden und intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Katholische Stiftungshochschule München (KSH)

Die Katholische Stiftungshochschule München ist eine staatlich anerkannte, national und international hoch angesehene Hochschule für Sozial-, Gesundheits- und pädagogische Berufe in kirchlicher Trägerschaft. Sie steht Menschen allen Glaubens offen und bietet ihren etwa 2500 Studentinnen und Studenten an den beiden Standorten Benediktbeuern und München kostenfrei ein hochwertiges akademisches Studium und eine professionelle Begleitung. Neben den Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit, Hebammenkunde, Healthcare-Management, Pflegepädagogik, Pflege primärqualifizierend, Kindheitspädagogik sowie Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit (auch im Doppelstudium mit der Sozialen Arbeit) bietet die Katholische Stiftungshochschule München auch Masterstudiengänge und vielfältige Fortbildungsveranstaltungen an. Ein wissenschaftliches und zugleich praxisorientiertes Studium sowie das christliche Menschenbild begründen den besonderen Auftrag der Hochschule.

MICHAEL THIESS Management Consultants
MICHAEL THIESS Management Consultants ist eine leistungsfähige Strategieberatung und unterstützt international bedeutende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie öffentliche Institutionen und Non-Profit Organisationen in allen Fragen der Unternehmensführung inkl. Executive Search und Beiratsmandaten. Neben Strategie-, Prozess- sowie Organisationsberatung weisen MICHAEL THIESS Management Consultants ebenfalls in den Bereichen Post Merger Integration, Effizienzsteigerung in Marketing & Vertrieb sowie Innovationsstrategien besondere Leistungen vor. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit liegt auf den Branchen und Geschäftsfeldern Healthcare, Pharmaindustrie, Medizintechnik-Unternehmen, Non-Profit-Organisationen, High Tech-Branche und Wirtschaftsförderung.